

Willkommen daheim

Gemeinsam surfen



Wer gedacht hätte, das Internet wäre nur etwas für junge Leute, sieht sich getäuscht. Es sind nach neueren wissenschaftlichen Untersuchungen viele Ältere, die das Netz fleißig nutzen. Man spricht dabei auch von den „Silver Surfern“.

Auch an sie richtet sich das Angebot der Volkshochschule in Ilsfeld. Denn mit anderen macht das Surfen noch viel mehr Spaß.

Ihre Sandra Brock

Im Schaukasten veröffentlichen wir Pressemitteilungen, die von Vereinen, Schulen, Privatpersonen, Betrieben, Parteien und anderen Organisationen eingesandt worden sind. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzungen vor. Ansprechpartnerin:

Sandra Brock
Fon 0 71 44 / 85 00 - 35
Fax 0 71 44 / 50 00

schaukasten@marbacher-zeitung.zgs.de

Volkshochschule informiert

VHS Unterland in Ilsfeld

Internet für Einsteiger

Ilsfeld Sie haben bereits erste Erfahrungen mit dem Computer gesammelt und möchten nun das Internet kennen lernen. Die VHS Unterland in Ilsfeld bietet von Donnerstag, 7. April, von 19 bis 21.15 Uhr den Kurs „Internet für Einsteiger“ an. Voraussetzung: EDV-Basiskurs oder Windows-Grundlagen. Der Kurs findet an vier Abenden statt und kostet 89 Euro. Info und Anmeldung unter 07062/974381 oder ilsfeld@vhs-unterland.de. *Ilse Bolg, VHS*

Wenn der Big Ben auf dem Stundenplan steht

Anne-Frank-Realschule Marbach Die Weltstadt London hat die Schüler aus der Schillerstadt für eine Woche in ihren Bann gezogen. Das Programm ließ genügend Zeit für eigene Erkundungen, außerdem besuchten die Gäste das Seebad Brighton und wohnten bei Familien.

Marbach Mit zwei Reisebussen starteten 87 Schüler der Anne-Frank-Realschule zur Studienfahrt nach London. Als betreuende Lehrer waren Frau Gude, Frau Wieland, Frau Hartstang, Frau Knödler, Herr Maurer und Herr Strack mit dabei.

Die Nachtreise verlief problemlos, so dass alle auf der Fähre von Calais nach Dover den Sonnenaufgang und die strahlend weißen Felsen der englischen Küste bewundern konnten.

In den folgenden fünf Tagen erlebten die Schüler der neunten Klassen zusammen mit ihren Lehrern in England ein spannendes und abwechslungsreiches Programm. Unter anderem besichtigten die Marbacher Windsor Castle, in dem Queen Elizabeth wohnt.

Spannendes Programm kommt an. Dann wurde das Musical „We will rock you“ besucht. Ein Ausflug an die Küste nach Brighton mit anschließendem Besuch im Meeresaquarium „Sea-life“ bei strahlendem Sonnenschein ließ leichte Feriengedanken aufkommen – und eine Stadtrundfahrt mit einem Guide durch London City brachte den Realschülern nochmals alles Sehenswerte der britischen Hauptstadt in kompakter Form nahe: Big Ben, die weltberühmte Towerbridge, der Tower of London, Houses of Parliament, Madame Tussauds, China Town – und der Höhepunkt war eine Fahrt mit dem London Eye, dem größten Riesenrad der Welt.

Alle Schüler hatten aber auch genügend Zeit, um London selbst zu erkunden und in der Oxford Street oder in Camden Market einzukaufen oder in Covent Garden etwas zu chillen. Übernachtet wurde bei verschiedenen Gastfamilien, um einen Einblick in das Leben einer typisch englischen Familie zu bekommen und natürlich durch die Unterhaltung besser in der englischen Sprache zu werden. Nach den interessanten und beeindruckenden Tagen traten alle am Donnerstag die Heimreise an. Leider hatte dann einer der Reisebusse kurz vorm Ziel eine Panne – alle Passagiere des defekten Busses mussten umsteigen und die nächste Raststätte wurde angefahren. Nach einer Notreparatur konnte der Bus dann die



Die Tower Bridge haben sich die Schüler der Anne-Frank-Realschule nicht entgehen lassen.

Foto: AFR

denen Gastfamilien, um einen Einblick in das Leben einer typisch englischen Familie zu bekommen und natürlich durch die Unterhaltung besser in der englischen Sprache zu werden. Nach den interessanten und beeindruckenden Tagen traten alle am

Donnerstag die Heimreise an. Leider hatte dann einer der Reisebusse kurz vorm Ziel eine Panne – alle Passagiere des defekten Busses mussten umsteigen und die nächste Raststätte wurde angefahren. Nach einer Notreparatur konnte der Bus dann die

Schüler und Lehrer in der Raststätte Homburg/Saar wieder aufnehmen, aber die Ankunft in Marbach verzögerte sich um eine Stunde. Die Studienfahrt nach London war ein voller Erfolg und hat allen viel Spaß gemacht. *Romina Roßkopf, Klasse 9e*

Ein halbes Jahrhundert die Firma mitgeprägt und gestaltet

Firma Rast Großbottwar Hans Baur feiert sein 50-Jahr-Jubiläum in dem Unternehmen.

Ein halbes Jahrhundert in derselben Firma – das ist heutzutage nicht die Regel. Hans Baur ist eine dieser Ausnahmen. Er arbeitet seit 50 Jahren bei der Firma Rast in Großbottwar. Damit kann der Prokurist des Unternehmens nun am längsten auf die fast 60-jährige Firmengeschichte zurückblicken: Jahre und Jahrzehnte, die er entscheidend mitgeprägt und gestaltet hat.

Hans Baur, heute 64 Jahre alt, Architekt und Prokurist, hatte seinen ersten Arbeitstag als Maurerlehrling am 4. April 1961. Er hat also schon mit 14 Jahren bei dem 1951 gegründeten Bauunternehmen Rudolf Rast angefangen.

Im Jahre 1964 legte Hans Baur seine Maurer-Gesellenprüfung ab. Danach begann er unmittelbar bei seinem Lehrmeister, dem Architekten Rudolf Rast, eine Lehre als Bauzeichner. Diese schloss er 1966 erfolgreich ab. Bis Mitte der 70er Jahre arbeitete Hans Baur als Bauzeichner, dann übernahm er die Leitung des Architekturbüros. In diesem Zuge wurde ein Aufgabengebiet auf die selbstständige Bauleitung und die Abwicklung von Bauvorhaben ausgeweitet. Hinzu kam sein Engagement in dem Anfang der 70er von Regine Rast

gegründeten Wohnbauunternehmen. Der Baufachmann wurde schließlich 1990 als Mitglied in der Architektenkammer Baden-Württemberg eingetragen.

Von dort bekam er auch im Jahr 2000 die Auszeichnung für beispielhaftes Bauen. Wichtige Gebäude sind unter seiner Leitung entstanden. Unter anderem das Ärztehaus an der Großbottwarer Stadtmauer, das in den Jahren 2002 und 2003 entstand. Oder das Kinderhaus Itzebitz mit Musikschule in der Heilbronner Straße, das 2008 und 2009 gebaut wurde.

Außerdem ist Hans Baur für zahlreiche Umbauten und Erweiterungen im Therapie- und Reha-Zentrum Bottwartal verantwortlich gewesen, ebenso wie für diverse Maßnahmen auf Burg Schaubeck in Kleinbottwar und im Schloss Heutingsheim. Des Weiteren ist er Architekt und Projektleiter von diversen Kindergartensanierungen in Großbottwar gewesen: Er hat die Kindergärten Hegelstraße, Hof und Lembach sowie in der Keltenstrasse betreut. Für Wohnbau Rast hat Baur zahlreiche Doppelhaushälften und Mehrfamilienhäuser im Raum Bottwartal verwirklicht.

Neben seinem Beruf hat Hans Baur auch zahlreiche Ehrenämter inne. Unter



Hans Baur hat sich um die Firma Rast verdient gemacht.

Foto: Firma Rast

anderem ist er Vorstandsmitglied der Bau-Innung Ludwigsburg-Stuttgart und dort auch verantwortlich für den Besuch der Französischen Bau-Innung Strasbourg im Bottwartal zur Infofahrt zum Thema Passivhaus. Zudem ist Baur im Bund der Selbstständigen Großbottwar Ausschuss-Mitglied und war verantwortlicher Organisator des örtlichen Weihnachtsmarktes – bevor MAG (Miteinander attraktives Großbottwar) die Organisation übernommen hat. In den Jahren 1984 bis 2009 ist der 64-Jährige außerdem Mitglied des Groß-

bottwarer Gemeinderates gewesen. Als Stadtrat und CDU-Fraktionsvorsitzender hat er zahlreiche Projekte in Großbottwar mit auf den Weg gebracht. Entspannung findet der begeisterte Bergwanderer und Skifahrer Hans Baur bevorzugt in Südtirol. Die Überreichung diverser Urkunden zu seinem Jubiläum, unter anderem die des Ministerpräsidenten des Landes Baden-Württemberg durch den Großbottwarer Bürgermeister Ralf Zimmermann, wird im Rahmen einer betrieblichen Veranstaltung Ende der Woche erfolgen. *Firma Rast*

Tipps & Termine

CDU Senioren-Union

Fahrt zum Uhrenmuseum

Marbach/Bottwartal Die Senioren-Union Verband Marbach-Bottwartal trifft sich am Donnerstag, 14. April, um 6.45 Uhr am Busbahnhof in Marbach. Und um 7 Uhr ist pünktliche Abfahrt mit dem Reisebus der Firma Eisenmann nach Furtwangen. Bei dieser Ausfahrt ist folgender Programmablauf geplant: Besuch des Deutschen Uhrenmuseums, Mittagessen, Fahrt zum Rotenbäuerhof mit Führung – (Schnaps-Probier, Kaffee, Säfte und Schwarzwälder Kirschtorte im Reisepreis enthalten). Der Preis beträgt 35 Euro pro Person (bei mindestens 30 Teilnehmern). Rückkehr etwa 19 Uhr. Mitglieder und Gäste sind herzlich willkommen. Anmeldungen können noch bei Manfred Hofmann, Telefon 0 71 44 / 240 08 oder Werner Hornung, Telefon 0 71 44 / 360 10 erfolgen. *Kordula Kläger, Senioren-Union*

Schwäbischer Albverein Steinheim

Ausflug in den Spessart

Steinheim Es sind noch Plätze frei für die Jahresausfahrt in den Spessart vom 2. bis 5. Juni. Neben der Hotel-Übernachtung mit Halbpension sind an allen vier Tagen interessante Wanderungen und Besichtigungen geplant. Anmeldungen bitte unter Telefon 0 71 44 / 290 52 an Ulrike Winkler, für Auskünfte steht Wanderführer Martin Peipe, Telefon 0 71 44 / 218 59, zur Verfügung. *Uwe Detering, Pressewart*



„Kakerlakensalat“ ist der Renner

Oberstenfeld Der Andrang war riesig: Mehr als 40 Spieler stürmten in die Bücherei, um zu spielen, spielen, spielen. Dauerbrenner wie „Zug um Zug“, „Verflixxt“ oder auch das klassische Monopoly dominierten. Aber auch neue Spiele wie „Jäger und Sammler“ wurden ausprobiert. Renner des Abends waren aber „Kakerlakensalat“ und „Hornochse“. Um kurz vor 4 Uhr endete die 10. Oberstenfelder Spielernacht. Und es ist bereits jetzt klar, dass es im Herbst eine Fortsetzung geben wird. Übrigens ist am Donnerstag, 7. April, um 20 Uhr der monatliche Spieleabend. *Text/Foto: Suzana Krahl, Bücherei Oberstenfeld*

Persönliches Engagement über den Tellerrand hinaus

Lions Club Bottwartal Sozialprojekt in Brasilien gefördert.

„Ein Stückchen Himmel“ heißt ein Sozial-Projekt in Nordost-Brasilien. Im Elendsviertel der Stadt Aracaju wird eine Kindertagesstätte von der Initiative Missao Cantinho do Céu betreut.

Einer der Förderer ist der Marbacher Unternehmer Gerhard Rall, Inhaber der Firma Hainbuch-Technik. Rall ist Erster Vorsitzender des Fördervereins Ein Stückchen Himmel. Der Vorsitzende des Lions Club Bottwartal, Kai Keller, überreichte jetzt an Gerhard Rall einen Scheck über 750 Euro.

Kai Keller erinnerte daran, dass die Mitglieder des gemeinnützigen Zusammenschlusses immer wieder über den eigenen Tellerrand hinausblicken: „Lions kümmern sich nicht nur um den eigenen Heimatraum und Menschen, mit denen es das Schicksal nicht so gut gemeint hat, sondern auch immer wieder um internationale Projekte“. Das Projekt „Ein Stückchen Himmel“ verknüpfe Sozialarbeit und Bildung mit praktischer Hilfe und zeige, wie



Kai Keller (links) überreicht Gerhard Rall (rechts) eine Spende.

Foto: Harald von Hinüber

es durch persönliches Engagement einiger weniger gelingen könne, sozial benachteiligte Kinder in Entwicklungsländern eine Zukunftsperspektive zu geben. Dieser Aufgabe stelle sich der Lions Club und hofft

damit, Nachahmer zu finden, denn die Unterstützung der Ärmsten im Nordosten Brasiliens sei dringend nötig, zumal es vielen Menschen dort am Nötigsten fehlt.

Claus-Peter Hutter für den Lions Club